Einladung zur Mitarbeit an der Neufassung der Ethischen Leitlinien unseres Verbandes

Liebe Mitglieder,

wir leben in einer Zeit, in der sich die Möglichkeiten medizinischer Diagnostik und Therapie durch die Forschung immer weiter entwickeln und vielen Menschen neue Lebensmöglichkeiten eröffnen. Die anscheinende Grenzenlosigkeit der Möglichkeiten stellt uns aber auch vor ganz neue Herausforderungen – die Frage nach der Verfügbarkeit des Lebens, insbesondere an seinem Anfang und an seinem Ende, ist nur ein Aspekt davon. Vor diesen Herausforderungen stehen neben den Betroffenen (Patienten/Bewohner) und ihren Angehörigen auch die Pflegenden. Sicher haben auch viele von Ihnen schon die Erfahrung gemacht, dass sie in den konkreten Situationen vor ganz neuen ethischen Fragen zum Tun(-Müssen) und auch zum Lassen(-Dürfen) stehen.

Zu den wichtigen Aufgaben unseres Verbandes gehört die Stärkung der fachlichen, ethischen und persönlichen Kompetenzen der Pflegenden. Im Sinne dieses Auftrages und der Ziele unseres Verbandes sehen wir es daher dringend geboten - und sind aus der Berufsgruppe auch mehrfach angefragt worden - Pflegenden etwas an die Hand zu geben, das ihnen hilft, die notwendigen (notwendenden) Antworten zu finden und danach handeln zu können.
Die 1981 erarbeiteten Ethischen Leitlinien unseres Verbandes, die 1993 noch einmal überprüft und damals für weiterhin gültig befunden wurden, bedürfen vor dem geschilderten Hintergrund nun dringend einer Überarbeitung bzw. völligen Neufassung.
Die ersten Schritte dazu sind wir im Juli im Rahmen einer Vorstandsklausur gegangen, in der wir den Entwurf einer Präambel erarbeitet und Gliederungspunkte definiert haben, zu denen es nun unbedingt Aussagen zu machen gilt.

Präambel ***(Entwurf)***	***Bisher definierte Gliederungspunkte***
Aus unserer christlichen Überzeugung heraus sehen wir im Evangelium die verbindlichen Grundlagen für unser Handeln. *Daraus folgen für uns die Hinwendung zum Nächsten und das Erkennen seiner Not.* *Ziel unseres Handelns ist es, allen, die unsere Hilfe brauchen, die Unterstützung zu geben, die für sie notwendend ist.* *Dieses tun wir, die ethischen Prinzipien der Achtung vor dem Leben, der Nächstenliebe, der Barmherzigkeit, der Autonomie und der Gerechtigkeit beachtend.*	*1. Wert des menschlichen Lebens* *2. Gesundheit und Krankheit* *(2a. Tod und Sterben)* *3. Gesellschaft + Politik + Ökologie* *4. Kooperation und Zusammenarbeit* *5. Verantwortung im Beruf* *6. Lernen und Entwickeln* *Weitere Stichworte* *– Alter* *– Kompetenzförderung* *– Im Dialog bleiben*

Die weiteren Schritte wollen wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, gehen.
Dank eines großzügigen Spenders, der unser Projekt fördert, können wir dies im Rahmen eines Workshops unter der Moderation des in der Thematik erfahrenen Beraters Herrn Guus van der Upwich tun.
Dazu laden wir Sie ein für

Freitag, den 30. März 2012, von 09.00 bis 16.30 Uhr in das Offene Haus der Kirche in Darmstadt.

Es wird ganz sicher spannend, miteinander über diese Fragestellungen ins Gespräch zu kommen, sich mit den verschiedensten persönlichen Erfahrungen und Standpunkten zu den in der Präambel genannten ethischen Prinzipien auseinanderzusetzen und miteinander Wege zur Neu-Formulierung unserer Ethischen Leitlinien zu gehen. Näheres zu vorbereitenden Unterlagen und die Anfahrtsbeschreibung zum Tagungsort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten und bitten um schnellstmögliche Anmeldung mittels des Formulars auf beigefügtem Blatt.

Im Namen des Vorstandes mit herzlichen Grüßen

Ihre

Ulrike Döring